

Sperrfrist: Dienstag, 27. Mai 2025, 15.00 Uhr

Pressemitteilung

Sparkassen-Tourismusbarometer Schleswig-Holstein: Tourismus in Schleswig-Holstein auf Rekordkurs – Investitionen in Qua- lität essenziell für die Zukunft

Neumünster, 27. Mai 2025 – *Der Tourismus in Schleswig-Holstein bleibt ein bedeutender Wirtschaftsfaktor und Motor für Beschäftigung und regionale Entwicklung: Im Jahr 2024 verzeichneten die gewerblichen Beherbergungsbetriebe mit zehn und mehr Betten 9,42 Millionen Ankünfte und 38,09 Millionen Übernachtungen – ein neues Rekordniveau. Das entspricht einem Zuwachs von +1,1 % bei den Ankünften und +0,1 % bei den Übernachtungen im Vergleich zum Vorjahr. Diese Zahlen wurden heute im Rahmen des Sparkassen-Tourismusbarometers in Neumünster vom Tourismusverband Schleswig-Holstein (TVSH) und dem Sparkassen- und Giroverband für Schleswig-Holstein (SGVSH) vorgestellt.*

Insgesamt steht der Tourismus 2024 für 206 Millionen Aufenthaltstage, darunter 116 Millionen Tagesgäste. Der daraus resultierende Bruttoumsatz von knapp 10,8 Milliarden Euro markiert einen historischen Höchstwert. Tourismusminister Claus Ruhe Madsen erläutert: „Die größten Umsatzbringer sind die Übernachtungen mit rund 6,4 Milliarden Euro. Der Tagestourismus erwirtschaftet zusätzlich 4,4 Milliarden Euro. Tourismus schafft und sichert ortsbundene Arbeitsplätze – von der Gastronomie über Beherbergung und Einzelhandel bis hin zur Freizeitwirtschaft und den Zulieferbetrieben.“

Auch die öffentliche Hand profitiert: „Erstmals wurde ein Steueraufkommen von knapp über 1 Milliarde Euro aus dem Tourismus generiert“, so der TVSH-Vorsitzende Hans-Jürgen Lütje. „Die Investitionen in den Tourismus zahlen sich aus.“

Herausforderungen nicht aus den Augen verlieren

Trotz aller Erfolge und Rekordzahlen mahnen die Tourismusverantwortlichen zur Weitsicht. Die Zahl der verfügbaren Arbeitskräfte sinkt – eine zentrale Herausforderung für die Branche, die auf höchste Servicequalität durch engagierte Mitarbeiter:innen angewiesen ist. Minister Madsen dazu: „Tourismus bleibt nur dann erfolgreich, wenn den Betrieben ausreichend qualifizierte Mitarbeitende mit ausreichender Arbeitskapazität zur Verfügung stehen.“

Auch Lütje betont: „Wir dürfen uns nicht ausruhen, sondern sollten weiterhin in Qualität, Innovation und Infrastruktur investieren. Die politisch Verantwortlichen auf den unterschiedlichen Ebenen sind aufgefordert, die Rahmenbedingungen entsprechend zu gestalten.“

Perspektiven für die Betriebe

„Seit mehr als zwei Jahren verharrt die deutsche Wirtschaft in Stagnation. Es fehlen Investitionsfreude und wirtschaftliche Dynamik. Daher brauchen wir dringend effektive Maßnahmen für einen echten Aufschwung. Dafür sehen wir gute Signale durch die Investitionspakete für Infrastruktur und Sicherheit und den Willen der neuen Bundesregierung zu einem ernsthaften Bürokratieabbau. Dieser ist gerade auch für die Tourismusbranche von höchster Bedeutung, denn die überbordende Vielzahl an Vorschriften, Genehmigungen und Berichtspflichten erdrücken die Gastronomie und die Beherbergungsbetriebe“, stellt Oliver Stolz, Präsident des Sparkassen- und Giroverbandes für Schleswig-Holstein fest.

Und weiter: „Zuversicht für einen Aufschwung ziehen wir aber auch aus dem langsam wieder anziehenden Kreditgeschäft im vergangenen Jahr, auch wenn unsere Bilanzzahlen noch weit entfernt sind von den Ergebnissen in 2023. Mut macht uns dabei, dass die Darlehenszusagen im Immobilienbereich wieder anziehen, denn das drückt auch finanzielle Vertrauen in die Zukunft aus.“

„Das sind Signale, die auch für den Tourismus als einem der wichtigsten Wirtschaftsbereiche Schleswig-Holsteins wichtig sind. Zudem spricht auch die ungebrochene Reisefreude der Menschen für Investitionen in die touristischen Angebote, zumal die meisten nicht am Urlaub sparen wollen, zumal wir wieder ein stabiles und im langfristigen Vergleich immer noch niedriges Zinsniveau haben“, resümiert Stolz.

Branchenthema 2025: Qualität

Im Rahmen des Sparkassen-Tourismusbarometers wurde 2025 ein besonderer Fokus auf das Thema „Qualität“ gelegt. Ziel ist es, durch ein gemeinsames Qualitätsversprechen die Wettbewerbsfähigkeit nachhaltig zu sichern. Dabei geht es nicht allein um Luxus, sondern um ein angemessenes Preis-Leistungs-Verhältnis, wie Lütje unterstreicht: „Qualität im Tourismus ist kein statischer Zustand – sie entwickelt sich stetig weiter, orientiert sich an den Bedürfnissen unterschiedlicher Zielgruppen und wird zunehmend aus Sicht der Gäste bewertet. Gleichzeitig dürfen wir nicht vergessen: Auch die Bevölkerung vor Ort und unsere Mitarbeitenden sind zentrale Akteure und Maßstab für echte Qualitätsentwicklung.“

Die Ergebnisse aus der Gästebefragung Schleswig-Holstein (GBSH) zeigen, dass insbesondere die Ortsbilder, das Preis-Leistungs-Verhältnis sowie die Umwelt- und Sozialverträglichkeit Potenziale zur Steigerung der Gesamtzufriedenheit bieten. Gleichzeitig überzeugt Schleswig-Holstein in der Gesamtbewertung durch Landschaftsbild, Unterkunftsqualität, Gesamteindruck der Destination und Serviceorientierung.

Schleswig-Holstein setzt neue Maßstäbe im Qualitätstourismus

Das neue Qualitätsversprechen im SH-Tourismus basiert auf zwei zentralen Säulen. Säule 1 beinhaltet die emotionale Qualität - Schleswig-Holstein soll als „Wohlfühlort“ für alle Anspruchsgruppen wahrgenommen werden. Begegnungen, Authentizität und eine offene, herzliche Willkommenskultur bilden das Fundament. Schleswig-Holstein setzt auf nachhaltige Angebote sowie eine gelungene Balance zwischen gewünschter Lebendigkeit und Überfüllung.

Gleichzeitig wird in Säule 2 die Hardware gesichert und weiterentwickelt: Die Vielfalt der Reiseanlässe, ein hoher Erlebniswert, moderne touristische Infrastruktur sowie eine zuverlässige Verkehrsanbindung stehen im Zentrum. Die Gesamtheit der Aspekte bildet das Rückgrat eines zukunftsfähigen Qualitätstourismus.

„Unser Ziel ist es, Schleswig-Holstein als modernen Wohlfühlort für Gäste und Gastgeber zu etablieren. Das gelingt nur mit gelebter Qualität auf allen Ebenen“, erklärt Lütje.

Das Fazit des Ministers lautet: „Schleswig-Holstein steht touristisch so gut da wie nie zuvor – dennoch gilt es, Zukunftsthemen wie Fachkräftesicherung, Qualitätsentwicklung und nachhaltige Infrastruktur konsequent weiterzuentwickeln, um die positive Entwicklung langfristig zu sichern.“

Die Berechnung des Wirtschaftsfaktors Tourismus, die Informationen zur Marktlage Schleswig-Holsteins im Wettbewerb, das Branchenthema „Qualität im Schleswig-Holstein-Tourismus“ und das Zusatzmodul „Qualität und Investitionen“ aus der Gästebefragung wurden mit finanzieller Unterstützung des Wirtschaftsministeriums Schleswig-Holstein durchgeführt.

Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an:

Tourismusverband Schleswig-Holstein e.V.

Dr. Catrin Homp

0431 / 560 105-0

info@tvsh.de

Alle Informationen und Berichte des Sparkassen-Tourismusbarometers stehen unter www.tourismusbarometer.sh zur Verfügung.

Hintergrund

Das Sparkassen-Tourismusbarometer Schleswig-Holstein liefert als Marktforschungsinstrument Hinweise auf Erfolge und Misserfolge sowie auf wichtige strukturelle Veränderungen der Tourismusentwicklung in Schleswig-Holstein. Als kontinuierliches Monitoring-Instrument ermöglicht es zeitliche, regionale und sektorale Vergleiche und erleichtert damit Entscheidungsfindungen für Investitionen in Infrastruktur und Marketing.

Mit dem Sparkassen-Tourismusbarometer ist dem Tourismusverband Schleswig-Holstein und den schleswig-holsteinischen Sparkassen als Initiatoren und Finanzierer besonders daran gelegen, wesentliche Informationslücken der amtlichen Tourismusstatistik zu schließen und aktuelle tourismusrelevante Themen für die Tourismusakteure aufzubereiten.